



Den Innovativen und Mutigen gehört die Zukunft

Um vorwärts zu kommen, braucht es immer einen ersten Schritt. Um diesen Schritt zu machen braucht es vor allem eines: Mut. Auch die Haager haben in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, einen mutigen Schritt in die Zukunft zu machen.

Unternehmer, die den Schritt in die Selbständigkeit gewagt haben, stellen wir Ihnen jede Ausgabe im Haag Focus vor. Dieses Mal waren wir zu Besuch bei Moden Fehringer, ETM - Elektrotechnik Marquart, bei der Firma Fair & Sicher und bei Petra Wald, die erfolgreich ein Kosmetik- und Fußpflegeinstitut führt. Alles Unternehmer, die das Herz in die Hand genommen haben und mit viel Freude und Engagement für ihre Kunden da sind.

Mut bewiesen hat auch die Familie Illich mit der Errichtung einer Trattoria neben dem Kaffeehaus. Mit der italienischen Speisekarte wird das gastronomische Angebot in der Stadt erweitert. Gratulation zu diesem innovativen Schritt.

Ganz besonders freut es mich, wieder neue, engagierte Mitglieder beim Stadtmarketingverein begrüßen zu dürfen: Daniel Zucali, der Gitarrenbauer und die Pizzeria Toscanini sind neu beim Verein.

Mir bleibt jetzt nur noch übrig, Ihnen einen schönen Sommer und ein paar erholsame Urlaubstage zu wünschen. Viel Spaß beim Lesen.

Gerhard Stubauer, Bakk. Obmann „Wir Haager!“

„Das wird richtig lustig!“



Theatersommer-Intendant Gregor Bloéb spricht im Interview über die heurige Produktion, über sein Leben als Hobbybauer und über seine sportliche Herausforderung im nächsten Jahr (Seite 5).

Foto: weinfranz

Focus-Interview

Dr. Manfred Grasserbauer hat seine Kindheit in Haag verbracht und anschließend verschlug es ihn in die große weite Welt. In Brüssel arbeitete er an verschiedenen Forschungsprojekten mit. Über seinen Lebensweg erzählt er im Focus-Interview. **Seiten 10/11**



Heimische Top-Qualität

MADE BY HAAG / Viel Know-How aus Haag in neuer Trattoria.

Auf heimische Profis in nahezu allen Bereichen setzte Christian Illich beim Bau seiner neuen Trattoria. Angefangen von sämtlichen Installations- und Elektroarbeiten bis hin zur Programmierung der Homepage und der optischen Gestaltung griff Illich auf die Haager Fachleute zurück.

Offiziell eröffnet wurde die neue Trattoria am 22. Mai. „Der Haager Stadtmarketingverein wünscht der Familie Illich alles Gute“, so „Wir Haager!“-Obmann Gerhard Stubauer.



Christian Illich setzte beim Bau seiner Trattoria in sämtlichen Bereichen auf Professionisten aus Haag und war damit bestens beraten. Am Bild (v.li.): Ing. Martin Tojner (Installateur), Christian Illich, Robert Hermely (Webdesign), Mag. Christian Mitterlehner, Rudi Schrenk (Grafik, pixelform), Jürgen Offenberger (Gartengestaltung), Johann Rauchegger (Grafik, Bild-Design), Christian Marquart (ETM - Elektrotechnik Marquart), Stadtmarketing-Obmann Gerhard Stubauer und Stadtamtsdirektor Gottfried Schwaiger. **Foto: Obermayr**



Jetzt zusätzlich
€ 1.000,-
Eintauschbonus!

Der MERIVA

TAUSCH-RAUSCH BEI OPEL!


Wir leben Autos.

- Bis zu € 2.680,- Jubiläumsbonus
- Spitzen-Eintauschpreis für Ihren Alten
- € 1.000,- Eintauschbonus extra

Aber nur bis 30.6.2012

Unsere Barpreisangebote

für den Meriva Cool & Sound,
1.4 ECOTEC®-Motor 74 kW (100 PS)
Klima, FlexSpace-Konzept, vollverzinkte Karosserie

Inklusive Eintauschbonus ab **€ 14.690,-**

JETZT PROBE FAHREN!

Bedingungen sind bei Ihrem Verkaufsberater einzusehen. Alle Aktionen des Herstellers berücksichtigt. Abbildung ist Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Opel Öllinger
AMSTETTEN - HAAG
Amstetten 07472 / 68 000, Haag 07434 / 424 80
office@autohaus-oellinger.at
www.autohaus-oellinger.at

Neue Mitglieder

WILLKOMMEN IM CLUB / Mit Daniel Zucali und der Pizzeria Toscanini konnten wieder zwei neue Mitglieder gewonnen werden.

Mittlerweile sind rund 145 Unternehmen und Einzelpersonen Mitglieder beim Stadtmarketingverein „Wir Haager!“. Mit Daniel Zucali und der Pizzeria Toscanini sind nun zwei weitere Betriebe dem Verein beigetreten.

Daniel Zucali führt in der Schubertstraße eine Meisterwerkstatt für Gitarrenbau und Restaurierung. Die Pizzeria Toscanini freut sich in der Wiener Straße auf Ihren Besuch oder stellt die Pizzas gerne auch nach Hause zu.



„Wir Haager“-Obmann Gerhard Stubauer heißt Gitarrenexperten Daniel Zucali beim Stadtmarketingverein herzlich willkommen.

Leckere Pizen gibt es in der Pizzeria Toscanini in der Wiener Straße. Unter Tel.Nr.: (07434) 444 23 kann man sich auch welche zustellen lassen.

Fotos:
zVg/Stubauer



Einkaufsgutscheine

FREUDE SCHENKEN / Mit dem bewährten Haager Einkaufsgutschein liegen Sie immer richtig.

Eines der beliebtesten, besten und zeitlosesten Geschenke sind die Haager Einkaufsgutscheine. Diese Gutscheine, die nun schon seit einem Jahrzehnt im Umlauf sind, haben nach wie vor Hochsaison. Alles, was man zum Leben braucht, kann damit eingekauft werden.

Ganz besonders gut geeignet sind die Einkaufsgutscheine vor allem als Geschenk. Ein kleiner Tipp für Firmen: So einen Gutschein als kleine

Aufmerksamkeit geschenkt zu bekommen, freut jeden Mitarbeiter – auch in der Sommerzeit.

Erhältlich sind die Einkaufsgutscheine in den ortsansässigen Banken (Erste Bank, Raika, Volksbank) bzw. bei der OMV- und GET-Tankstelle. eingelöst werden können die Gutscheine bei allen Mitgliedsbetrieben des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“. Eine Auflistung der Mitglieder finden Sie unter www.wirhaager.at.







einkaufen. wie ich es mag

mein.raum
 möbel für den innen- & außenbereich
 leuchten von esprit lightning
 wohnaccessoires von metz
 side by side, asa selection,
 raumgestalt, broste copenhagen

mein.duft
 millefiori milano

mein.schmuck
 sence copenhagen

ganz.meins
 taschen, gürtel, tücher
 und accessoires von liebeskind

meine.öffnungszeiten
 mo – sa 9.00 – 12.00 uhr und mi, do
 und fr zusätzlich 15.00 – 18.00 uhr

mein.kontakt
 alexandra schnabl, linzer straße 9
 3350 stadt haag, tel.: 0664/ 1222435



Kleine Stars ganz groß

THEATERWERKSTATT / Die junior!senior!Produktion erarbeitet das Stück „Der SCHOKO-DIEB“ in Anlehnung an das Hauptstück „Der zerbrochne Krug“.

2011 entschloss sich die Theaterwerkstatt Haag, die erfolgreiche Theaterarbeit mit Kindern auf eine generationsübergreifende Theaterproduktion mit Senioren zu erweitern. Nach dem großartigen Erfolg von „Drachendurst“ im Tierpark Haag und dem positiven Echo der Teilnehmer, wird das Konzept im heurigen Jahr erneut umgesetzt.

„Der Aspekt einer sinnvollen Freizeitgestaltung und gleichzeitigen Förderung von Talenten war uns immer ein besonderes Anliegen. Diesen Aspekt auf die ältere Generation zu erweitern, ermöglichte eine sehr familiäre Atmosphäre“, so Theaterwerkstatt Obfrau Katharina Baumfried.

Die junior!senior!Produktion der Theaterwerkstatt Haag ist ein einzigartiges Projekt in der gesamten Region. Es wurde

eine Möglichkeit geschaffen, die Kunstsparte Theater zu fördern und dadurch sowohl ein Publikum von morgen zu bilden, als auch vielleicht dem einen oder anderen Kind, Theatermachen als Beruf näherzubringen.

Dieses Jahr wird wieder auf Basis der Hauptproduktion des Haager Theatersommers „Der zerbrochne Krug“ gearbeitet.

Als neuer Veranstaltungsort wurde der Pfarrhof Haag gewählt. Regie führt dieses Jahr zum ersten Mal Claudia Scherrer, welche beim Theatersommer Haag bereits seit 2007 mitarbeitet.

Regisseurin Scherrer, hat mit „Der SCHOKO-DIEB“ eine spannende Detektivgeschichte kreiert.

Das Stück ist für Jung und Alt und sorgt mit Intrigen, Konflikten, erster Liebe, peinlichen



Regisseurin Claudia Scherrer hat bereits langjährige Erfahrungen beim Theatersommer. Foto: zVg

Geständnissen und Versöhnung für einen mitreißenden und spannungsreichen Theaternachmittag für die ganze Familie.

Termine & Karten

Termine:

Beg.: jew. 17.30 Uhr	Mi., 1.8.
Mo., 25.7.	Do., 2.8.
Do., 26.7.	Fr., 3.8.
Sa., 29.7.	Sa., 4.8.

Karten:

Bestellung unter Tel.Nr: 07434 / 44 600 oder per E-Mail: reservierung@theatersommer.at

Haager Perlenreihe

KÜNSTLERISCHE GUSTOSTÜCKERL / Alfred Dorfer, Erwin Steinhauer & seine Lieben, Thomas Stipsits & Manuel Rubey sowie die Wiener Comedian Harmonists versüßen die Sonntage während der Festspielzeit.

Die Haager Perlenreihe ist neben der Hauptproduktion und der junior!senior!Produktion das dritte künstlerische Standbein des Haager Theatersommers.



Thomas Stipsits und Manuel Rubey werden am 29. Juli auftreten.

Foto: Ingo Pertramer

Seit der Intendanz von Gregor Bloéb versammeln sich literarische, theatralische und musikalische Perlen, die jeweils am Sonntag am Abend oder als Matinée über die Bühne gehen.

Dieses Jahr werden erneut Top-Künstler der österreichischen Kultur-Szene zu sehen sein und das Publikum verzaubern: Erwin Steinhauer & seine Lieben sorgt mit Feier. Abend für einen musikalischen Abend. Zwischen Liedern ist Platz für Geschichten, Dichtung und Wahrheit.

Alfred Dorfer kommt mit seinem Stück „bisjetzt“ nach Haag, in dem er Zeitgeschichte in gewohnter Manier Revue passieren lässt. Dabei begleiten ihn großartige Musiker.

Thomas Stipsits & Manuel Rubey begeistern mit ihrem Programm „Triest“, wo sie sich den wichtigen Fragen des Lebens widmen werden.

Und schließlich sorgen auch noch die Wiener Comedian Harmonists, mit alten Hits wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ich wollt ich wär ein Huhn“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ für eine einzigartige Atmosphäre am Haager Hauptplatz.

Wer alle Perlen und das Hauptstück „Der zerbrochne Krug“ genießen möchte, bekommt auf alle Tickets 15% Ermäßigung. Bei zwei Perlenreihen und dem Hauptstück werden 10% Ermäßigung auf die Karten gegeben.

Termine & Karten

Die Wiener Comedian Harmonists

8. Juli, 11 Uhr
(presented by Meditec)

Alfred Dorfer / bisjetzt

15. Juli, 11 Uhr
(presented by Donauwell)

FEIER.ABEND Steinhauer & seine Lieben – Lieblingslieder

22. Juli, 20.30 Uhr
(presented by Hasenöhr)

Thomas Stipsits & Manuel Rubey / Triest

29. Juli, 20.30 Uhr
(presented by HITbau)

Kartenbestellung:

Tel.-Nr: 07434 / 44 600
E-Mail: reservierung@theatersommer.at
www.theatersommer.at

Lustspiel mit großer Aktualität

UNTERHALTSAM / Die nächsten Monate stehen wieder ganz im Zeichen des Theatersommers. Heuer wird Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ gespielt. Ein unglaublich aktuelles und nebenbei herzlich lustiges Stück.

Der Theatersommer wurde dieses Jahr wieder mit dem Eröffnungskonzert des Philharmonic Rock Orchestra Haag gebührend eingeläutet. Am 27. Juni wird dann die Premiere am Hauptplatz über die Bühne gehen.

Heuer wird das Stück „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist gespielt. Intendant Bloéb bringt somit ein bekanntes Lustspiel nach Haag, welches nicht besser in die heutige Zeit passen könnte. Die Besucher dürfen sich auf ein tolles Ensemble mit neuen und bekannten Ge-

sichtern freuen: Babett Arens, Franziska Hackl, Stefan Lasko und Lokalmatador Josef Forster sind den Theatersommer-Besuchern schon aus den letzten Jahren bekannt. Elfriede Schüsseleder, Andreas Patton, Hannes Perkmann, Johannes Gabl und Stephan Bartunek spielen zum ersten Mal in Haag.

Der Theatersommer, der im Jahre 2000 erstmals durchgeführt wurde, zieht jährlich rund 15.000 Besucher ins Zentrum und verwandelt den Hauptplatz in eine große Bühne mit einzigartiger Atmosphäre.

Termine & Karten

Beginn: 20.30 Uhr	Do., 5.7. Fr., 6.7. Sa., 7.7.	Do., 19.7. Fr., 20.7. Sa., 21.7.	Sa., 28.7. – Mi., 1.8.
Mi., 27.6. (Premiere)	– Do., 12.7.	– Mi., 25.7.	Do., 2.8. Fr., 3.8.
Fr., 29.6. Sa., 30.6.	Fr., 13.7. Sa., 14.7.	Do., 26.7. Fr., 27.7.	Sa., 4.8. –

Kartenreservierung:

Tel.-Nr: 07434 / 44 600

E-Mail: reservierung@theatersommer.at

Weitere Informationen :

www.theatersommer.at

Intendant & Hobbybauer

INTERVIEW / Gregor Bloéb, seit fünf Jahren Intendant des Haager Theatersommers, über das heurige Stück, seine Rolle als Ehemann und seine sportlichen Herausforderungen, die 2013 geplant sind.

Focus: Seit 2009 sind Sie Intendant des Haager Theatersommers und haben stets Klassiker auf die Bühne gebracht. Was ist es, was Sie hier zeigen wollen und was verbindet Sie mit den Haagern?

Bloéb: Der Theatersommer in Haag ist etwas ganz Besonderes. Die Haager, das Publikum, die Schauspieler und ich – wir haben alle unsere Freude daran. Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht an Haag denke und ich mir etwas zusammenspinne. Wichtig ist mir, dass hier kein ländlicher Schwank präsentiert wird. Die Leute sollen sehen, was Theater sein kann.

Focus: „Der zerbrochne Krug“ wurde 1808 von keinem geringeren als Goethe in Weimar – mit mäßigem Erfolg – uraufgeführt. Das damalige Publikum fühlte sich irritiert. Es wollte keinen korrupten Richter auf der Bühne sehen, der sein Amt missbraucht hat.

Was hat sich seit damals beim Publikum verändert?

Bloéb: Kleist hat mit dem „Krug“ ein richtiges Lustspiel geschrieben. Und ich glaube, als das Stück noch dazu von Herrn Goethe uraufgeführt wurde, haben die Zuschauer damals mit etwas ganz anderem gerechnet.

Focus: Kleist zeigt in seinem Stück, wie sehr das Funktionieren der Gerichtsbarkeit von der Integrität ihrer Vertreter abhängt. „Der zerbrochne Krug“ zeigt somit durchaus Gegenwartsbezug...

Bloéb: Das ist richtig. Es gibt Entscheidungen, die kann kein Gesetz bestimmen oder richten. Da braucht's dann so etwas wie Anstand, Moral oder zumindest eine gute Erziehung. Denn was nutzt es einem, wenn man zwar zu schön, zu reich und zu intelligent ist, aber trotzdem keinen Funken Anstand hat?

Focus: Welche künstlerischen Projekte sind für Sie ab Herbst 2012 geplant? Worauf dürfen sich Ihre Fans freuen?

Bloéb: Ich habe 2013 meine größte „sportliche“ Herausforderung und muss deshalb alle Ambitionen zurückstecken und mich gut vorbereiten. Deshalb kann man mich 2012 nur beim Trainieren sehen – mit Ausnahme der Vorstellungen von „Sein oder nicht sein“ in den Kammerspielen und dem Theatersommer Haag.

Focus: Haben Sie, wie ihr Bruder Tobias Moretti, der seinen eigenen Bauernhof in Tirol bewirtschaftet und eine Rinderzucht betreibt, auch Ambitionen zur Landwirtschaft?

Bloéb: Wir haben ein paar Schafe, Hennen, Katzen und ab und zu auch mal ein Schweinderl. Ich bin also eher ein „Eigenbedarfs-Hobbybauer“. Aber ich fahre einen Steyr-Traktor – das sei bitteschön erwähnt.



Gregor Bloéb: Theatersommer-Intendant und Hobbybauer.

Foto: theatersommer.at

Focus: Seit 2008 sind Sie mit Schauspielkollegin Nina Proll verheiratet. Welche Rolle trifft auf Sie in Ihrer Ehe am ehesten zu: Intendant, Regisseur oder Schauspieler?

Bloéb: Am ehesten Ehemann – das beinhaltet eh alles.

Fair & Sicher – Harald Weidinger und Ernst Mayrhofer

Man fühlt sich sofort gut aufgehoben, wenn man mit den beiden Geschäftsführern spricht. Ihre Ehrlichkeit spiegelt sich in dem Namen des Unternehmens wider: Fair und Sicher. Das sollen ihre Kunden zu spüren bekommen.

Seit dem Jahr 2007 kann man bei Fair & Sicher, bis auf Flugzeuge, alles versichern lassen was es gibt. „Der Vorteil ist, dass wir auf den freien Markt zugreifen können und unsere Kunden somit nicht von einem Unternehmen abhängig sind und jede Versicherung abschließen und betreu-



Ernst Mayrhofer und Harald Weidinger vor Ihrem Unternehmen.

Foto: Zeilemayr

en können, die sie möchten“, meint Harald Weidinger. So

können sie die passende Versicherung und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für jede Person finden.

Außerdem wird nicht nur der Versicherungsabschluss angeboten, ebenso wird bei der Steuererklärung und der Schadensregulierung geholfen. Des Weiteren kann man Finanzierungen und Bausparen in Anspruch nehmen. Praktisch ist die Zulassungsstelle für die Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Waidhofen/Ybbs, bei der man gleichzeitig mit dem Versicherungsabschluss das Auto anmelden kann.

Wichtig ist den beiden die Menschlichkeit in ihrem Unternehmen. Aus eigenen Erfahrungen wissen die zwei Geschäftsführer um die Bedeutung einer guten Versicherung. „Es ist wichtig, dass man gut versichert ist, da hier Existenzen auf dem Spiel stehen“, sagt Ernst Mayrhofer.

Kontakt:

Fair & Sicher
Vestenthal 210/3,
4431 Haidershofen
07434 / 448 00
www.fair-sicher.at
office1@fair-sicher.at

Herrenmode Fehring – Hermann Fehring

Sitzt. Passt. Gefällt. Mit dieser Philosophie führt Damen- und Herrenschneidermeister Hermann Fehring seit 1981, in 3. Generation, das Herrenmodengeschäft und die Maßschneiderei. Weit über die Grenzen von Haag hinaus bekannt, bekommen Kunden ihren Modewunsch gerne nach Maß geschneidert oder mit Konfektion optimal angepasst.

Der Schwerpunkt liegt beim perfekten Anzug für Business und besondere Anlässe von den Marken „Digel“ und „Wilvorst“. Dazu passend findet „Mann“ hier auch Hem-



Hermann Fehring mit seinen Markenzeichen – dem Maßband

Foto: Lisa Zeilemayr

den, Krawatten, Jeans, Jacken und Shirts.

Soll es etwas ganz besonderes sein, so wird die

Traumgarderobe in feiner Handarbeit nach den Maßen der Kunden genäht. Von der Skizze, über das Maß nehmen, bis zum fertigen Kleidungsstück, kann man die Entstehung bei den Anproben mit-

Kreativität, die Liebe zum Detail und Perfektion sind die Feinheiten, die für Hermann Fehring sehr wichtig sind. „Unbeschreiblich ist die Freu-

de wenn Kunden mit einem zufriedenen Lächeln vor dem Spiegel stehen und sich einfach wohl fühlen. Das bestätigt meine Arbeit. Ich freue mich, Sie in meinem Geschäft begrüßen zu dürfen“, so der Schneidermeister.

Kontakt:

Hermann Fehring
Bahnhofstraße 8
3350 Haag
Tel.: 07434 / 422 75
Internet:
www.fehring.stadthaag.at
E-Mail:
fehring@stadthaag.at

Institut Petra – Petra Wald

Wie auf Wolken fühlen sich Kunden, wenn sie im Institut Petra zur Fußpflege waren. Die gelernte Kosmetikerin und Fußpflegerin Petra Wald erfüllte sich 2004 ihren Traum des eigenen Kosmetikinstituts.

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, war das Motto zur Selbständigkeit der freundlichen Kosmetikerin. Schon bei ihrer Lehre bei Fenzl in Steyr wusste sie, dass Kosmetikerin und Fußpflegerin ihr Traumberuf ist. Das strahlt sie mit ihrer herzlichen Art aus.

In ihrem Institut bieten sie und ihre Mitarbeiterin vor al-

lem Fußpflege, Gesichtsbehandlungen, Handpflege, Haarentfernungen und Kosmetikbehandlungen aller Art an. Ebenso erhält man Pflegeprodukte, Kosmetikprodukte und medizinische Produkte. Die

Türen stehen für alle Altersgruppen offen. Das Wohlbefinden der Kunden steht im Vordergrund. Wer einmal kommt, kommt immer wieder.



Bei der Arbeit: Petra Wald. Foto: Lisa Zeilemayr

oder eingewachsenen Nägel befreien können. Das ist unsere Freude an der Arbeit“, meint Petra Wald.

Öffnungszeiten:

Mo: 8-18 Uhr, Di: 8-15 Uhr
Mi: 8-19 Uhr, Do: 8-12 Uhr
Fr: 8-18 Uhr

Kontakt:

Petra Wald
Bahnhofstraße 26
3350 Haag
Tel.Nr.: 07434 / 452 16
www.institutpetra.at
E-Mail: office@institutpetra.at

Elektro Technik Marquart – Christian Marquart

1991 gründete Christian Marquart das erfolgreiche Unternehmen mit mittlerweile knapp 30 Mitarbeitern. „Ich bin stolz darauf, so ein tolles Team zu haben“, meint Christian Marquart, der seine Mitarbeiter lieber als Kollegen anerkennt.

Weil ihm die Anfahrt zur früheren Arbeit in der Chemie Linz zu lange dauerte, beschloss er kurzerhand sein eigenes Unternehmen zu gründen – mit Erfolg. Angeboten wird Elektrotechnik, Automatisierung, Agrartechnik, Antriebstechnik und Cable



Christian Marquart, Chef von 30 Mitarbeitern.

Foto: Zeilermayr

Protect. Mittlerweile hat sich aus dem Bereich Photovoltaik eine eigene Firma herauskristallisiert: Marquart Photovolta-

ik-Systems.

Mit seinen Unternehmen ist er nicht nur national bekannt, sondern führt ebenso internationale Aufträge, unter anderem in Italien oder in Afrika bei Sozialprojekten zur Wasseraufbereitung, aus. Ursprünglich lieferte Marquart nur an Großunternehmen. Mittlerweile nehmen Privatkunden, wie etwa „Häuslbauer“ etc., sein Ange-

bot gerne an.

Seine Projekte sollen so effizient wie möglich, mit geringem Aufwand und somit mit einem geringen Preis für Kunden durchgeführt werden. Dabei steht die Qualität der Produkte im Vordergrund.

Kontakt:

Elektrotechnik
 Marquart GmbH
 Edelhof 3
 3350 Haag
 Tel.: 07434 / 441 12
 www.etm-gmbh.at
 E-Mail: office1@etm-gmbh.at

KRYDL - HAAG

BMW 520d, LIMO, 07/2010, 9.400 KM, 183 PS, € 36.990,--		VW Golf Trendline 1,4 - 5 türig 06/2009, 19.500 KM, 80 PS € 12.999,--		Skoda Yeti Ambition 1,2 TSI - 104 PS 07/2011, 27.000 KM € 15.999,--		Peugeot 308 - Active 08/2011, 17.600 KM, 111PS - HDI € 13.999,--	
Peugeot 406 Kombi, HDI, 01/2001, 132.000 KM, 108 PS - TD € 4.990,--		MB-Vito Business Van 10/2007, 59.800 KM 2,2 TD - 115 PS € 16.660,-- NETTO		Opel Corsa - Enjoy 09/2005, 124.000 KM, 1,3-CDTI, 69 PS € 4.490,--		Mazda 6 Sport CD-120-TD 12/2005, 95.800 KM, 121 PS € 8.490,--	
Ford Mondeo Ghia 03/2001, 236.000 KM, 2,0-TDdi, 115 PS € 2.899,--		BMW X5 - ATM 02/2004, 163.000 KM, 3,0d - 217 PS € 16.999,--		VW Touareg V6 TDI DPF Tiptronic 09/2008, 89.800 KM, 239 PS € 29.990,--		BMW 525d Touring 11/2006, 92.000 KM, 176 PS - ATM € 18.999,--	
Honda CR-Vi 06/1999, 153.400 KM, 2,0i, 146 PS € 3.999,--		Polo Variant, 05/1998, 119.000 KM, 1. Besitz, 54 PS € 1.999,--		Toyota Corolla Verso 11/2002, 122.000 KM 89 PS - TD € 5.990,--		MINI COOPER S Austrian Chili, 02/2005, 92.800 KM, 169 PS € 11.490	

KAROSSERIE

FACHBETRIEB
 Lassen Sie nicht jeden an Ihre Karosserie!

PRÜFSTELLE

 PRÜFSTELLE

KRAFTFAHRZEUG

 BETRIEB

STANDOX

LACKIEREREI

+43 7434 - 49090

WWW.KRYDL.AT

Ihr Partner bei
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Stubauer|pr

Agentur für **Kommunikationsdesign** www.stubauer.com

Versungene Welt

VORPREMIERE / Am 8. September gastieren die Vierkanter mit ihrem neuen Programm „4 Kantis – Die versungenen Welt“ im Theaterkeller.

Vocal-Kabarett, Comedy, Volksmusik oder einfach nur „a cappella pur“!? Gar nicht einfach zu beschreiben, was die vier „Kanter“ alles zu bieten haben. Eines steht jedoch fest: Die Vierkanter sind eine der besten a cappella-Formationen in Österreich. Alois und Leopold Röcklinger, Martin Pfeiffer und Stefan Rußmayr heißen die vier Herren, die dafür verantwortlich zeichnen, dass man unter dem Begriff „Vierkanter“ immer öfter an a-cappella-Spitzenklang aus dem Mostviertel denkt, anstatt an die Form altherwürdiger Bauernhöfe dieser Region.

Die Stärke von Stefan Rußmayr, Alois und Leo Röcklinger sowie Martin Pfeiffer liegt jedenfalls schon lange nicht mehr nur in der Stimme, denn



Vorpremiere in Haag: Die Vierkanter mit neuem Programm.

Foto: Atelier Fuchsluger

auch auf der nach oben offenen „Dichterskala“ erschüttern die Vierkanter die Zwerchfelle ganz gehörig...

Haager Theaterkeller

8. September 2012
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: 18 Euro
 Schüler/Studenten: 16 Euro

Schwimm-Erfolge

TOP 10 / Der Haager Alexander Trampitsch war beim Welser Speedo Meeting in allen Bewerben vorne dabei.

Der jüngste Schwimmer im Team des Schwimmclub Steyr (SCS), der Haager Alexander Trampitsch, konnte sich beim Welser Speedo-Meeting am 26. und 27. Mai 2012 in allen seinen Bewerben unter den Top 10 platzieren. Er brillierte in seiner Spezialdisziplin, die Delphinstrecken, als bester Österreicher, obwohl er die Woche vor dem Wettkampf auf Grund der Sportwoche der Schule mit dem Training pausieren musste.

Der talentierte Schwimmer holte in allen seinen Bewerben Medaillen und besticht mit starken Verbesserungen über die längeren Distanzen. Besonders liegen dem jungen Mann die Delphinstrecken und Lagenbewerbe, wo er zweimal Gold erringen konnte.

Die starke tschechische und deutsche Konkurrenz machte es ihm dabei nicht leicht.

Seine Erfolgsbilanz:

2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze



„Goldfischlein“ Alexander Trampitsch (Mitte) holte sich beim Welser Speedo Meeting zwei Mal Gold.
 Foto: zVg

ERFOLG LÄSST SICH STEUERN.

TRAUNSTEINER
 WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNGSGMBH

Schubertviertel 38 T +43 0 7435 / 522 94
 4300 St. Valentin F +43 0 7435 / 522 94-40
 E office@traunsteiner.at
 W www.traunsteiner.at

Vorsteuerabzug bei Vermietung

STEUERREFORM 2012 / Änderung der Umsatzsteuer bei Vermietung und Verpachtung an Unternehmer ab 1.9.2012.

Durch die Steuerreform 2012 kommt es bei der Umsatzsteuer im Bereich der Vermietung und Verpachtung an Unternehmer (nicht Vermietung zu Wohnzwecken) ab 1.9.2012 zu folgenden Einschränkungen: Eine umsatzsteuerpflichtige Vermietung für Geschäftsraummiets und damit verbunden das Recht zum Vorsteuerabzug ist nur mehr möglich, wenn der Mieter nicht vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen ist. Im Regelfall sind dies beispielsweise folgende Mieter: Ärzte, Banken, Versicherungen, Körperschaften wie Gemeinden und Kleinunternehmer (unter 30.000,- € Umsatz).

Die Neuregelung betrifft alle Mietverhältnisse, die ab dem 1.9.2012 beginnen, außer

es wurde mit der Errichtung des Mietgebäudes vor dem 1.9.2012 begonnen.

Bereits ab 1.4.2012 kommt es zu einer Verlängerung der Frist für eine Vorsteuerkorrektur von bisher 10 auf 20 Jahre. Betroffen sind Sie dann, wenn sich die Verhältnisse bei einem vermieteten Gebäude ändern (z.B. Verkauf, Privatnutzung, umsatzsteuerfreie Vermietung). Die Berichtigung zur Vorsteuer kann allerdings in beide Richtungen vorkommen, also zu Lasten oder auch zu Gunsten des Vermieters.

Die Änderungen durch die Steuerreform 2012 sind kompliziert, eine fachliche Überprüfung Ihrer individuellen Situation ist zu empfehlen.

Moskar für Gottfried Schwaiger

AUSZEICHNUNG / Für seine Verdienste rund um die Stadt Haag und im Besonderen rund um den Theatersommer Haag, wurde Stadtamtsdirektor und HaagKultur-Geschäftsführer Gottfried Schwaiger mit dem Moskar ausgezeichnet.

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Geschäftsführer der HaagKultur GmbH, Stadtamtsdirektor Gottfried Schwaiger: In der HLW Haag (die Begrüßungsrede hielt Direktor Hofrat Mag. Hannes Huber) bekam Schwaiger für seine großen Verdienste um die Stadt Haag und im Besonderen für seine Leistungen rund um den Theatersommer Haag den „MOSKAR“ (Kulturpreis) von Dr. Leopold Kogler (künstl. Leiter der NÖ. Malakademien) und dem 2. Landtagspräsidenten Mag. Johann Heuras verliehen.

Dr. Leopold Kogler würdig-



Mag. Johann Heuras und Dr. Leopold Kogler überreichen Gottfried Schwaiger den Moskar.

te in seiner Laudatio Gottfried Schwaiger als „Mann mit Weitblick und Handschlagqualität, den seine Kommunikationsbereitschaft und Menschenfreundlichkeit auszeichnen. Gottfried Schwaiger war immer ein Garant für Neues, und er bereitete den Nährboden für die Kultur in Haag auf. Das ist ein Grund, ihn einmal vor den Vorhang zu holen und mit dem Moskar auszuzeichnen“, so Kogler in seiner Rede.

Schwaiger bedankte sich für die Auszeichnung und bedankte sich dabei vor allem bei seiner Familie. „Zur Hälfte gehört der Moskar auch meiner Frau Gitti, die immer zu mir gestanden ist und zu mir steht“, bedankte sich Schwaiger bei seiner Frau.

Besonders zwei Quellen geben ihm Kraft, Ausgeglichenheit und innere Ruhe: das sind seine Familie und der Stockerkogel (eine kleine Erhebung in St. Peter), den er beinahe jeden zweiten Tag bezwingt.

Schwaiger bedankte sich schließlich auch bei den Bür-



Bei der Moskar-Überreichung: Hofrat Mag. Hannes Huber (Dir. HLW/FW Haag), Susanna Essletzichler (von Theatersommer-Hauptsponsor ECS – Engineering Center Steyr), Stadtamtsdirektor und HaagKultur-Geschäftsführer Gottfried Schwaiger, Stadtpfarrer Mag. Karl Schlögelhofer und Franz Hammelmüller, Chef von SKF Österreich (Sponsor vom Theatersommer Haag).

Fotos: Stubauer

germeister Josef Sturm und Josef Andesner, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen, sowie bei Stadtpfarrer Mag. Karl Schlögelhofer („Ohne ihn würde es keinen Theatersommer geben“). Der Geschäftsführer dankte in seiner Rede auch Theater-Intendant Gregor Bloéb für die gute Zusammenarbeit.

Schließlich bedankte sich Schwaiger auch noch bei allen Sponsoren des Theatersommers, die diesen überhaupt ermöglichen. Von den Sponsoren waren Susanna Essletzichler (Engineering Center Steyr) sowie Franz Hammelmüller (SKF Österreich) bei der Feier anwesend.

Kurz notiert

ÖAMTC Zweigverein Haag

Der ÖAMTC Zweigverein Haag präsentiert sich am 30. Juni und 1. Juli beim Dorffest in Ertl. Der Club wird dort einen Überroll-Simulator sowie einen Info-Stand (sowie ein Info-Auto) zum Thema Kindersitze errichten.

Weiters nimmt der ÖAMTC ZV Haag auch beim Puch-Treffen (Mopeds, Motorräder, Autos) am 12. August in Seitenstetten (anlässlich der 900-Jahr-Feier) teil. Auch hier wird ein Überroll-Simulator aufgestellt. Beginn: 10.00 Uhr / Marktplatz

Zwei Staatsmeistertitel geholt

KLETTERN / Beim Bundesjuniocup in Dornbirn waren fünf HaagerInnen am Start – und alle erreichten das Finale.

Am 12. und 13. Mai fand in Dornbirn der Bundesjuniocup 2012 im Sportklettern statt. Dabei konnten die Haager SportklettererInnen voll abräumen und fuhren das beste Ergebnis in der Geschichte der Haager Sportklettergruppe ein. Zwei Haagerinnen dürfen sich nun sogar als die besten Sportklettererinnen Österreichs in ihrer Klasse bezeichnen:

Jessica Pilz wurde Staatsmeisterin 2012 in der Kategorie „Jugend A weiblich“. Laura Stöckler schaffte Platz 1 in der Gruppe „Schüler weiblich“, Eva Hammelmüller wurde 3.

Komplettiert wurde der Erfolg durch Laura Maiss (8. Platz) in der „Jugend A“ sowie mit Michael Haselsteiner, der in der Gruppe „Kinder“ den 7. Rang erreichte.



Das erfolgreiche Haager Kletterteam konnte sich beim Bundesjuniocup in Dornbirn voll auszeichnen.

Foto: zVg

Der Chemie Professor – Karriere in Europa

INTERVIEW / Prof. Dr. Dr. Manfred Grasserbauer erzählt von seiner Kindheit in Haag, seinem beruflichen Werdegang bis zum Universitätsprofessor und über nachhaltige Entwicklung.

Focus: Sie sind in Haag aufgewachsen. Welche Erinnerung haben Sie daran?

Grasserbauer: Schöne Erinnerungen. Ich hatte eine sehr glückliche Kindheit. Ich bin bei meiner Großmutter aufgewachsen und habe später bei meinen Eltern auf einer kleinen Landwirtschaft gewohnt.

Focus: Wie war Ihre Schulzeit? Welche Schule besuchten Sie?

Grasserbauer: Ich hatte die Möglichkeit nach Amstetten ins Gymnasium zu gehen, dafür bin ich ewig dankbar. Dort habe ich sehr viel gelernt und

hatte tolle Lehrer. In den Ferien habe ich immer gearbeitet. Ich habe im Hochofen und beim Straßenbau kennengelernt, was harte Arbeit bedeutet. Meine Achtung gebührt den Arbeitern, die täglich diese Arbeit durchführen.

Focus: Sie waren nach dem Gymnasium ein Jahr in Amerika und haben später in Wien technische Chemie studiert. Wie sind Sie zu diesem Studium gekommen?

Grasserbauer: Eigentlich hat mich Geschichte immer interessiert. Ich wusste allerdings, dass ich damit keine Arbeit finden werde. Somit entschied ich mich zwischen Jus, Medizin und Chemie. Da ich aber etwas machen wollte, bei dem ich später ins Ausland gehen kann, entschied ich mich für Chemie.

Focus: Ihr Lebenslauf ist beeindruckend. Sie haben nach der Stelle als Universitätsassistent an der TU Wien habilitiert und waren schon mit 35 Jahren Professor und leiteten später das Institut der analytischen Chemie der TU Wien. Außerdem arbeiteten Sie für die EU Kommission in Belgien und Italien. Was ist für Sie das Besondere in einer leitenden Position?

Grasserbauer: Man kann gestalten. Die Aufgaben werden immer interessanter. Es war keine finanzielle Entscheidung, sondern die Aufgaben haben mich immer gereizt.

Das Managen muss man allerdings können. Ich hatte die beste Mitarbeiterzufriedenheit, darauf bin ich stolz. Arbeiten auf EU-Ebene war sehr spannend und ich hatte das Gefühl einen kleinen Beitrag für nach-



Professor Dr. Dr. h.c. Manfred Grasserbauer lehrt an der TU in Wien und machte Karriere auf EU Ebene.

haltige Entwicklung leisten zu können.

Focus: Sie haben bei vielen Forschungsprojekten mitgewirkt, welche sind Ihnen besonders wichtig?

Grasserbauer: Wir haben in Belgien das Kennzeichen für gentechnisch modifizierte Lebensmittel mitentwickelt. Auf dieser Basis konnten wir das Kontrollsystem erstellen, welches gentechnisch veränderte Lebensmittel identifiziert. Später entwickelten wir unter anderem das BSE Kontrollsystem, nach dem noch heute Rinder getestet werden. Wir haben mit Top-Experten aus EU-Ländern auf allen Gebieten im Umweltbereich Studien gemacht.

Focus: Ein Fachgebiet von Ihnen ist unter anderem die ökonomische, nachhaltige Entwicklung. Wo sehen Sie auf internationaler Ebene Handlungsbedarf?

Grasserbauer: Ein fairer Handel zwischen reichen und armen Ländern wäre wichtig, man sollte mehr Geld geben und in Produktion und Infrastruktur investieren. Länder des Südens brauchen Energie, bessere Wasseraufbereitungen und eine funktionierende Infrastruktur. Landwirtschaftliche Praktiken müssen verändert werden, Bildung - vor allem von Frauen - und eine moderne Schädlingsbekämpfung sind wichtige Punkte. Entwicklungshilfe muss unter dem Aspekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ stattfinden. Wenn sich die Situation verschlechtert und wir nichts dagegen machen, wird es uns früher oder später genauso betreffen. Die Leute werden nicht in Ihrem Elend bleiben wollen und somit in den Norden emigrieren.

Focus: Ungerechte Verteilung ist eine nicht zu leugnende Tatsache. Was halten Sie davon?

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Grasserbauer

- geboren am 29. Jänner 1945 in Amstetten, aufgewachsen in Haag
- verheiratet seit 1969
- zwei Kinder
- fünf Enkelkinder
- wohnhaft in Bisamberg
- Hobbies: klassische Musik, insbesondere Oper, Fotografie, Lesen, Geschichte, Politik, Reisen nach Italien
- 1963 Matura im Realgymnasium Amstetten;
- 1964–1971 Studium der „Technischen Chemie“ an der TU Wien.
- 1974 Habilitation
- 1977–1990 AO. Univ. Prof. für Analytische Chemie TU Wien
- Gastprofessor in Stuttgart und Amsterdam
- u.a. beteiligt an der Entwicklung des BSE Kontrollsystems und dem Kontrollsystem für gentechnisch veränderte Lebensmittel

Grasserbauer: Jeder Mensch hat ein Recht auf gleichen Ressourcenverbrauch. Wir sind allerdings weit entfernt von einer gerechten Verteilung. Europa braucht ungefähr drei bis vier mal so viel Energie und das Zehnfache an Elektrizität. Wenn man das Einkommen betrachtet, haben die 20% der reichsten Länder etwa 83% des gesamten Welteinkommens, wogegen die Ärmsten 20% in etwa 1,4% haben. Der ökologische Fußabdruck der USA liegt bei 10ha, Europas bei 5ha und Afrikas bei 1,1ha, pro Person. (Weitere Informationen dazu in der Info-Box.)

Focus: Was können wir ändern? Die ungerechte Ressourcenverteilung? Kann wirklich jeder etwas dagegen unternehmen, oder muss das auf nationaler Ebene geschehen?

Grasserbauer: Natürlich können wir unsere Lebensverhältnisse anpassen, aber es muss auf nationaler und wirtschaftlicher Ebene etwas passieren. Man muss ressourceneffizienter wirtschaften. Es müssen neue, nachhaltige Energiequellen erschlossen werden. Der Fokus muss bei Sonnen- und Windenergie liegen.

Lösungen kann man im öffentlichen Verkehr, beim Recycling und bei alternativen Energieformen finden.

Es kann jeder dazu beitragen, allerdings braucht man

Der ökologische Fußabdruck

Ist die Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Es werden Flächen eingeschlossen, die zur Produktion der Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie, aber auch zur Entsorgung oder Recyclings des von ihm erzeugten Mülls oder zum Binden des durch seine Aktivitäten freigesetzten Kohlendioxids benötigt werden.

globale Klimaabkommen.

Da Bildung ein wichtiges Entwicklungskonzept ist, könnten doch gut ausgebildete, pensionierte Menschen im Ausland unterrichten oder Lehrer ausbilden. Es ist in unserem Interesse, das Gefälle zu verkleinern.

Focus: Warum liegt es in unserem Interesse, das Gefälle zu verkleinern?

Grasserbauer: Wie bereits erwähnt, werden Migrationsströme nicht ausbleiben, wenn die Menschen im Süden weiterhin hungern und unter diesen schlechten Bedingungen leben müssen. Außerdem birgt es Probleme für das Klima. Die neuen aufstrebenden Länder möchten sich genauso entwickeln wie die Industrieländer in der Vergangenheit. Das bedeutet, ein erhöhter Ressourcen- und Energieverbrauch. Wenn sie nicht auf erneuerbare Energie zurückgreifen wollen, bedeutet das weitere Schäden für das Klima.

Focus: Was möchten Sie jungen Menschen mitgeben, die gerade dabei sind, ihren Lebensweg zu planen?

Grasserbauer: Sie müssen ihre Stärken erkennen, diese analysieren und darauf bauen. Sie sollten fleißig sein und eine möglichst gute Ausbildung, egal ob Lehre oder Universität, erhalten. Ich empfehle jedem jungen Menschen, eine Zeit lang ins Ausland zu gehen. Außerdem hat die Jugend einen entscheidenden Vorteil: Das Leben liegt vor ihnen.

Focus: Welche Beziehung haben Sie jetzt noch zur Stadt Haag?

Grasserbauer: Ich bin noch regelmäßig in Haag. Meine Mutter und meine Schwester leben noch dort. Hin und wieder halte ich sogar Vorträge. Es ist eine herrliche Gegend und ein wunderschöner Ort.

Interview: Lisa Zeilemayr

Veranstaltungskalender

Theatersommer Haag „Der zerbrochne Krug“

Theaterbühne
Karten: 07434/44600
27. Juni bis 4. August
Lustspiel von Heinrich von Kleist. Gespielt wird von Donnerstag bis Samstag, jeweils um 20.30 Uhr. Infos: www.theatersommer.at.
Karten: 07434/44600

Sonnwendfeuer

29. Juni, 19 Uhr
Böckle Gelände

Sommerkonzert der Musikschule Fröhlich

30. Juni, 15 bis 16.30 Uhr
Theaterbühne
Schüler der Musikschule Fröhlich geben ein Sommerkonzert.

Pfarrfest

1. Juli, 9 bis 20 Uhr
Pfarrhof
Frühshoppen, Kinderprogramm, Tombola, Weinbar, Cafe, Tanzeinlagen, Brettljauseentheater, Konzert & EM-Übertragung.

Grabner Bootstest und Hausmesse

6./7. Juli
Stadt Haag, Wallsee
Unverbindliches Testen aller Grabner Luftboote.

Rot Kreuz Fest

6. bis 8. Juli
Rot Kreuz Bezirksstelle
Drei-Tages-Fest im Zeichen des Roten Kreuz.

Wiener Comedian Harmonists

8. Juli, 11 Uhr
Theaterbühne
Erwecken alte Hits der Comedian Harmonists wieder neu zum Leben.
Karten: 07434/44600

Haager Firenight

14. Juli, 20.00 Uhr
15. Juli, 9.30 Uhr
Feuerwehrhaus Pinnersdorf
Samstag DJ, Sonntag Frühshoppen.

Alfred Dorfer / bisjetzt

15. Juli, 11 Uhr

Theaterbühne
Karten: 07434/44600

Schlossfest Haag

21. Juli, 20 Uhr
Schloss Salaberg
Live-Acts und DJ im Schloss Salaberg.

FEIER.ABEND Steinhauer & seine Lieben - Lieblingslieder

22. Juli, 20.30 Uhr
Theaterbühne
Ein musikalischer Abend mit Erwin Steinhauer und seinen Lieben. Karten: 07434/44600

junior!senior!Produktion „Der SCHOKO-DIEB“

23. Juli – 3. August
Pfarrhof Haag
Theaterstück mit Kindern und Senioren. Karten: 07434/44600

Thomas Stipsits & Manuel Rubey / Triest

29. Juli, 20.30 Uhr
Theaterbühne
Stipsits und Rubey kümmern sich um die wichtigen Fragen der Menschheit.

NÖ Bädertour 2012

4. August
Erlebnisbad Haag
Hinderniss- & Geschicklichkeitsparcours, Präsentations- & Infostände, Staffelschwimmbewerbe, Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre.

Steckerlfischessen

15. August
Feuerwehrhaus Haindorf

Weinfest

24 & 25. August, 20.00 Uhr
26. August, 9.30 Uhr
Feuerwehrhaus Stadt Haag
Drei-Tages-Fest der Haager Feuerwehr.

Kunsthandwerksmarkt

8./9. September
jeweils ab 9 Uhr
Hauptplatz
Vierter Kunsthandwerksmarkt und Dirndlgwand-Sonntag

Die NÖN ist mit 63 % Niederösterreichs Nr. 1 für Entscheidungsträger.*



NÖN 63%

**Kurier
37,3%**

**Kronen Zeitung
35,9%**

**Die Presse
22,3%**

www.noen.at

Spitzenwert!

Die aktuelle Leser Analyse Entscheidungsträger (LAE 2011) bestätigt einmal mehr, welche Informationen zählen. Die NÖN bleibt mit 63%* weiterhin die stärkste Zeitung in Niederösterreichs Führungsebenen.

Nichts kann die NÖN ersetzen.

NÖN

* LAE 2011 – ein Gemeinschaftsprojekt 16 österreichischer Verlage
Erhebungszeitraum Februar bis November 2011; Tabellenbasis: 4.000 Interviews bei Entscheidungsträgern; theoretische Schwankungsbreite +/- 4,3%